



## Karriere in der Allgemeinmedizin – Königsdisziplin oder Sackgasse?

Unter dem Motto „Karriere in der Allgemeinmedizin – Königsdisziplin oder Sackgasse?“ sprachen zur Eröffnung des 47. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM): Ulrich Weigelt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzterverbandes; Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer und Professor Dr. Ferdinand M. Gerlach, MPH, Präsident der DEGAM (v. li.).

Über 600 Teilnehmer erörterten Mitte September die Herausforderungen und Chancen wachsender Komplexität in der Hausarztpraxis. Professor Dr. Ferdinand M. Gerlach betonte die „zunehmende Bedeutung des Hausarztes als Generalisten“. Die DEGAM beschäftigte sich auf ihrem Jahreskongress an der Technischen Universität München mit dem zentralen Thema der zunehmenden Komplexität. Diese stelle sowohl Herausforderungen an die Hausärztinnen und Hausärzte in der täglichen Praxis, biete ihnen aber auch Chancen als besonders erfahrene Generalisten. Kaplan wörtlich: „Unsere Aufgabe als Ärztekammer ist es, die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin attraktiv zu gestalten, eine in sich geschlossene Verbundweiterbildung anzustreben und so zu strukturieren, dass dies einerseits hochqualifiziert erfolgt und andererseits den Erwartungen der jungen Ärztegeneration gerecht wird.“ Letztentscheidend seien es die beruflichen Rahmenbedingungen, auf die alle Akteure Einfluss nehmen müssen. Über die Dringlichkeit der Maßnahmen sprächen die Zahlen.

*Dagmar Nedbal (BLÄK)*

## Checkliste Notfallkontrazeption

Checklisten sind dafür gedacht, schnell und übersichtlich die Essentials darzustellen. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (DG-GEF) und der Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) haben ein Update zur Notfallkontrazeption erstellt.

Diese Seiten für die Kitteltasche, das Schwarze Brett oder den Schreibtisch sind ganz neu

und aktuell, und sollen in der Praxis sofort die Verordnung ermöglichen, ohne die Besonderheiten der einzelnen Notfallkontrazeptiva zu vernachlässigen.

Die Checkliste steht im Internet unter [www.bvf.de](http://www.bvf.de) → Fachbesucher → Wichtige Dokumente → „Checkliste für die Verordnung von Notfallkontrazeption im ärztlichen Bereitschaftsdienst“ als PDF-Datei zum Download zur Verfügung.

## Modellvorträge auf der Homepage [www.blaek.de](http://www.blaek.de) im Bereich „Meine BLÄK“-Portal

Diese Präsentationen zu Gesundheitsthemen sind im Internet unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) in dem mit Passwort abgesicherten Internetbereich „Meine BLÄK“-Portal zu finden und können kostenlos ganz oder teilweise für eigene Vorträge verwendet werden. Sie eignen sich für Patienten-Informationsveranstaltungen oder zu Vorträgen in Schulen.

Folgende Modellvorträge stehen zum Download zur Verfügung:

- » „Mensch, beweg' Dich! ... denn Bewegung macht Spaß und tut gut“
- » Richtige Ernährung im Kindes- und Jugendalter
- » Sexualmedizin – Zyklus und Verhütung (nicht für Grundschulen geeignet)
- » Doping – Eine allgemeine Übersicht
- » Diäten
- » Seminar Schutzimpfungen
- » Rauchen

Für die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ an bayerischen Schulen, die vom 14. bis 18. Oktober 2013 stattfindet, werden Ärztinnen und Ärzte gesucht, die mit Informations- und Fragestunden mitwirken wollen. In diesem Jahr wird unter dem Motto „Mobilität“ auch der gesundheitliche Aspekt der körperlichen Aktivität, einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Gesundheit und das Wohlbefinden, behandelt.

Der Modellvortrag „Mensch, beweg' Dich! ... denn Bewegung macht Spaß und tut gut“, der vornehmlich Grundschulkinder und Schüler der 5. bis 7. Klasse anspricht, eignet sich besonders für das diesjährige Motto der Schulgesundheitswoche.

Kolleginnen und Kollegen können sich an die Ärztlichen Kreisverbände bzw. an die Schulleitungen wenden, wenn sie anlässlich der Schulgesundheitswoche mitwirken wollen.

Für Rückfragen stehen bei der Bayerischen Landesärztekammer das Informationszentrum unter der E-Mail-Adresse: [informationszentrum@blaek.de](mailto:informationszentrum@blaek.de) und Dr. Ulrike Seider unter der Telefonnummer 089 4147-316 zur Verfügung.

*Dr. Ulrike Seider (BLÄK)*